

Titel | Die Arbeit mit chronisch kranken Menschen - eine psychosoziale und kommunikative Herausforderung

Das Wichtigste

Zeitraum	22. April bis 23. April 2024 09:00 - 17:00 Uhr
Ort	Seminarraum Hochrhein/Alpenrhein
Kursleitung	Martina Berchtold-Neumann, Diplompsychologin, zertifizierte Psychoonkologin, zertifizierte Hypnosetherapeutin
Kursgebühr	CHF 480.00
Kursdauer	2 Tage
Kursnr.	24.50075

Beschreibung

Im Prinzip wäre der Sachverhalt einfach: Eine Patientin oder ein Patient hat funktionelle Beeinträchtigungen, Beschwerden und Schmerzen aufgrund einer organischen Schädigung. Entsprechend der Symptomatik erstellt der Arzt einen Behandlungsplan, der häufig auch physio- bzw. ergotherapeutische Massnahmen umfasst. Kommen diese richtig zur Anwendung, kann eine positive Wirkung bzw. sogar Heilung der Symptomatik erwartet werden.

In der Praxis ist der Sachverhalt komplexer. Es geht in der Behandlung chronisch körperlich kranker Menschen um viel mehr als die Anwendung der richtigen therapeutischen Intervention: Patientinnen und Patienten leiden unter psychischen Symptomen. Sie haben Angst vor einem progredienten Verlauf oder dem Sterben. Sie haben Theorien über die Ursachen ihrer Erkrankung, die nicht immer unbedingt denen der Therapeutin oder des Therapeuten entsprechen. Sie befolgen die therapeutischen Anleitungen nicht wie gewünscht. Die Angehörigen sind mit betroffen, die strukturellen Bedingungen, in den Therapeutinnen und Therapeuten arbeiten, nehmen Einfluss auf die therapeutische Arbeit. Und je länger Menschen an einer Krankheit leiden, desto mehr treten psychosoziale Aspekte in den Vordergrund.

Für eine optimale Versorgung chronisch kranker Menschen braucht es Wissen über die biopsychosozialen Zusammenhänge, über Krankheitsbewältigung sowie über Faktoren, welche die Selbstmanagementkompetenz des Patienten fördern. Und es braucht eine Reflexion der eigenen Kompetenzen in Bezug auf Kommunikation und Patientenedukation und der Möglichkeiten und Grenzen des eigenen therapeutischen Handelns in der "chronischen Beziehung".

Kursinhalte

- Spezifika chronischer Erkrankungen und deren biopsychosoziale Folgen für den Betroffenen und sein Umfeld
- Chronisch körperliche Krankheit und psychische Gesundheit
- Krankheitsbewältigung, Ressourcen, Patienten- und Gesundheitskompetenz

- Der Einfluss der chronischen Erkrankung auf die Beziehung zwischen Patient/in und Therapeut/in und die professionelle Gestaltung der "chronischen" Beziehung
- Grundlagen ressourcenorientierter Unterstützung in der Therapie, professioneller Gesprächsführung und Kommunikation
- Umgang mit schwierigen Gefühlen, Ambivalenzen und Krisen des Patienten/der Patientin
- Professionalität im Umgang mit eigenen Emotionen und Grenzen/Selbstfürsorge

Termine 22.04.2024 / 23.04.2024

Kursziele Die Kursteilnehmenden

- schätzen aus einer biopsychosozialen Perspektive die spezifischen Herausforderungen chronisch kranker Menschen und deren Angehörige ein und leiten daraus Implikationen für das eigene professionelle Handeln ab
- kennen wichtige Theorien zu Krankheitsbewältigung und Gesundheitsverhalten und leiten daraus Erkenntnisse für Ihren Praxisalltag ab
- wissen, welches die häufigsten psychischen Erkrankungen im Zusammenhang mit chronisch körperlichen Erkrankungen sind, wie sie diese erkennen und adäquat im Rahmen ihrer Kompetenzen darauf reagieren können
- wissen, wie sie in ihrem Praxisalltag die Selbstmanagementkompetenzen ihrer Patientinnen und Patienten fördern können
- verstehen und unterstützen Patientinnen und Patienten mit Complianceproblemen besser
- vertiefen ihre Triagekompetenz und Kompetenz zur interprofessionellen Zusammenarbeit
- reflektieren ihr eigenes Rollenverständnis

Methodik

- Theoretische Präsentationen
- Fallbeispiele
- Gruppen- und Partnerarbeiten
- Plenumsdiskussion

Zielgruppe Personen mit medizinisch-therapeutischer Grundausbildung und Pflegefachpersonen

Lernzielkontrolle

- Feedback durch die Kursleitung bei praktischen Übungen

Voraussetzungen Berufsdiplom

Selbstlernaktivitäten

- Eigenerfahrung
- Selbstreflexion